KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Brüssel, den 29.12.2003
KOM(2003) 832 endgültig

Vorschlag für eine

VERORDNUNG DES RATES

zur Eröffnung und Verwaltung autonomer Gemeinschaftszollkontingente für bestimmte Fischereierzeugnisse für den Zeitraum 2004-2006

(von der Kommission vorgelegt)

BEGRÜNDUNG

1. Im Rahmen der Reform der gemeinsamen Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur wurden für den Zeitraum 2001 bis 2003 autonome Gemeinschaftszollkontingente für eine Reihe von Fischereierzeugnissen eröffnet. Um eine Fortsetzung der Lieferungen an die Verbraucherindustrien auch nach 2003 zu gewährleisten, ist eine Nachfolgeregelung für das Kontingent festzulegen.

2. Die zu öffnenden Zollkontingente gelten nur für bestimmte, zur Verarbeitung bestimmte Erzeugnisse, die in Bezug auf den festgesetzten oder festzusetzenden Preis im Referenzzeitraum die geltenden Bestimmungen erfüllen.

3. Dieser Vorschlag sieht die Eröffnung von Zollkontingenten ab dem 1. Januar 2004 für Zeiträume bis einschließlich 31. Dezember 2006 vor. Diese Kontingente werden es den Verbraucherindustrien ermöglichen, die erforderlichen Lieferungen zu planen, ohne die Einkommen von Gemeinschaftsherstellern zu beeinträchtigen.

Dies ist der Zweck des Verordnungsvorschlags, um dessen Annahme der Rat ersucht wird.

Vorschlag für eine

VERORDNUNG DES RATES

zur Eröffnung und Verwaltung autonomer Gemeinschaftszollkontingente für bestimmte Fischereierzeugnisse für den Zeitraum 2004-2006

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION -

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 26,

auf Vorschlag der Kommission[1],

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Versorgung der Gemeinschaft mit bestimmten Fischereierzeugnissen ist zurzeit von Einfuhren aus Drittländern abhängig. Es ist im Interesse der Gemeinschaft, die Zölle für die betreffenden Waren innerhalb von Gemeinschaftszollkontingenten von angemessenem Umfang ganz oder teilweise auszusetzen. Um eine angemessene Belieferung der Verbraucherindustrien zu gewährleisten, ohne die Aussichten für die Entwicklung dieses Erzeugnisses in der Gemeinschaft zu gefährden, sind Zollkontingente zu eröffnen, in denen variable Zollsätze je nach Empfindlichkeit der Ware auf dem Gemeinschaftsmarkt gelten.

(2) Für alle Einführer in der Gemeinschaft muss ein gleicher und ununterbrochener Zugang zu den genannten Kontingenten gewährleistet werden, und die Kontingentszollsätze müssen ohne Unterbrechung für alle Einfuhren der fraglichen Waren in alle Mitgliedstaaten gelten, bis die Kontingente erschöpft sind.

(3) Den Mitgliedstaaten muss im Interesse einer effizienten gemeinsamen Verwaltung der Kontingente gestattet werden, die ihren tatsächlichen Einfuhren entsprechenden Mengen auf die Kontingente zu ziehen. Da diese Verwaltungsmethode eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission erfordert, muss letztere in der Lage sein, den Stand der Ausschöpfung der Kontingente zu überwachen, und sie muss die Mitgliedstaaten entsprechend unterrichten.

(4) In der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften[2] wurden die Regeln für eine Verwaltung der Zollkontingente in der Reihenfolge der Annahme der Anmeldungen zur Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr festgelegt. Die im Rahmen dieser Verordnung geöffneten Zollkontingente müssen von den Dienststellen der

---

[1] ABl. C […] vom […], S. […]

[2] ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1335/2003 (ABl. L 187 vom 26.07.2003, S.16).

Gemeinschaft und den Mitgliedstaaten entsprechend diesem System verwaltet werden -

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

1. Einfuhrzölle auf die im Anhang aufgeführten Waren werden für die angegebenen Mengen und Zeiträume zu den aufgeführten Zollsätzen ausgesetzt.

2. Einfuhren der im Anhang aufgeführten Waren fallen unter die in Absatz 1 genannten Kontingente, wenn der angemeldete Zollwert mindestens so hoch ist wie der gemäß Artikel 29 der Verordnung (EWG) Nr. 104/2000[3] festgesetzte oder festzusetzende Referenzpreis.

Artikel 2

Die in Artikel 1 genannten Zollkontingente werden von der Kommission gemäß den Artikeln 308a bis 308c der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 verwaltet.

Artikel 3

Die Mitgliedstaaten und die Kommission arbeiten im Hinblick auf die Einhaltung dieser Verordnung eng zusammen.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2004.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den […]

Im Namen des Rates
Der Präsident

[3] ABl. L 17 vom 21.01.2000, S. 22.

ANHANG

Laufende Nr.	KN-Code	TARIC - Unterteilung	Warenbezeichnung	Jährliche Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsatz (in %)	Kontingentszeitraum
09.2758	ex 0302 70 00	20	Fischlebern von Kabeljau (*Gadus morhua, Gadus ogac, Gadus macrocephalus*) und von Fischen der Art *Boreogadus saida*, frisch oder gekühlt, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	300	0	1.1.2004 – 31.12.2006
09.2765	ex 0305 62 00 ex 0305 69 10	20 25 29 10	Kabeljau (*Gadus morhua, Gadus ogac, Gadus macrocephalus*) und Fische der Art *Boreogadus saida*, gesalzen oder in Salzlake, jedoch weder getrocknet noch geräuchert, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	10 000	0	1.1.2004 – 31.12.2006
09.2785	ex 0307 49 59 ex 0307 99 11	10 10	Rümpfe von Kalmaren (*Ommastrephe*-Arten– ausgenommen *Ommastrephes sagittatus*–, *Nototodarus*-Arten, *Sepioteuthis*-Arten) und *Illex*Arten, gefroren, mit Haut und Flossen, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	30 000	3.5	1.1.2004 – 31.12.2006
09.2786	ex 0307 49 59 ex 0307 99 11	20 20	Kalmare (*Ommastrephes*-Arten – ausgenommen *Ommastrephes sagittatus* –, *Nototodarus*-Arten, *Sepioteuthis*-Arten) und *Illex*-Arten, gefroren, entweder ganz oder Fangarme und Flossen, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	1 500	3	1.1.2004 – 31.12.2006
09.2788	ex 0302 40 00 ex 0303 50 00 ex 0304 10 97 ex 0304 90 22	10 10 20 10	Heringe (*Clupea harengus, Clupea pallasii*), mit einem Gewicht von mehr als 140 g je Stück oder Lappen mit einem Gewicht von mehr als 80 g je Stück, ausgenommen Fischlebern, Fischrogen und Fischmilch, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	20 000	0	1.11.2004 – 31.12.2004 1.11.2005 – 31.12.2005 1.11.2006 – 31.12.2006
09.2790	ex 1604 14 16	20 30 95	Filets, genannt "Loins", von Thunfischen und echtem Bonito, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	4 000	6	1.1.2004 – 31.12.2006
09.2792	ex 1604 12 99	10	Heringe, zubereitet mit Kräutern und/oder Essig, in Salzlake, in unmittelbaren Umschließungen mit einem Abtropfgewicht von nicht weniger als 70 kg netto, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	6 000	6	1.1.2004 – 31.12.2006
09.2794	ex 1605 20 99	45	Garnelen der Art *Pandalus borealis*, gekocht und geschält, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	7 000	6	1.1.2004 – 31.12.2006

09.2759	ex 0302 50 10 ex 0302 50 90 ex 0303 60 11 ex 0303 60 19 ex 0303 60 90	20 10 10 10 10	Kabeljau *(Gadus morhua, Gadus ogac, Gadus macrocephalus),* ausgenommen Fischlebern, Fischrogen und Fischmilch, gekühlt oder gefroren, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	50 000	0	1.1.2004 – 31.12.2006
09.2760	ex 0303 78 11 ex 0303 78 12 ex 0303 78 13 ex 0303 78 19 ex 0303 78 90	10 10 10 11 81 10	Seehecht *(Merluccius spp.* ausgenommen *Merluccius merluccius*, *Urophycis spp.),* gefroren, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	20 000	0	1.1.2004 – 31.12.2006
09.2761	Ex 0304 20 91 ex 0304 20 94 ex 0304 90 97	10 41 81 60 86	Filets vom Blauen Grenadier *(Macruronus spp.),* gefroren, und anderes gefrorenes Fischfleisch, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	15 000	0	1.1.2004 – 31.12.2006
09.2762	Ex 0306 11 10 ex 0306 11 90	10 10	Langusten *(Palinurus*-Arten*, Panulirus*-Arten*, Jasus-Arten),* gefroren, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	1 500	6	1.1.2004 – 31.12.2006
09.2766	Ex 0304 20 94 ex 0304 90 97	70 88	Südlicher Wittling (*Micromesistius australis*), gefrorene Fischfilets und anderes gefrorenes Fischfleisch, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	2 000	0	1.1.2004 – 31.12.2006
09.2768	Ex 0303 79 55	31	Pazifischer Pollack (*Theragra chalcogramma*), gefroren, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	10 000	0	1.1.2004 – 31.12.2006
09.2770	Ex 0305 63 00	10	Sardellen (*Engraulis anchoita*), gesalzen oder in Salzlake, jedoch weder getrocknet noch geräuchert, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	2 000	0	1.1.2004 – 31.12.2006
09.2772	0304 90 05	10	Surimi, gefroren, zur Verarbeitung bestimmt ([a])([b])	30 000	0	1.1.2004 – 31.12.2006

(a) Die Überwachung der zweckentsprechenden Verwendung erfolgt nach den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen.

(b) Dieses Kontingent findet Anwendung auf Waren, die einer anderen als nur einer oder mehreren der folgenden Behandlungen unterliegen:

- Säubern, Ausnehmen, Entfernen von Kopf oder Schwanz,
- Zerteilen, ausgenommen Zerteilen in Ringe, Filetieren, Herstellen von Lappen oder Zerteilen von Gefrierblöcken oder Zerteilen von Filetblöcken mit Zwischenlage
- Sortieren,
- Etikettieren,
- Verpacken,
- mit Eis versehen,
- Gefrieren,
- Tiefgefrieren,
- Auftauen, Trennen.

Das Kontingent gilt nicht für Erzeugnisse, bei denen qualifizierende Behandlungen vom Einzelhandel oder von Restaurationsbetrieben vorgenommen werden. Die Herabsetzung der Zölle gilt nur für Fisch, der für den menschlichen Verzehr bestimmt ist.

FINANZBOGEN

1. BEZEICHNUNG DER MASSNAHME

Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Eröffnung und Verwaltung autonomer Gemeinschaftszollkontingente für bestimmte Fischereierzeugnisse für den Zeitraum 2004-2006.

2. HAUSHALTSLINIE

Kapitel 12 Artikel 120 (1210 + 1060).

3. RECHTSGRUNDLAGE

Artikel 26 EG-Vertrag

4. BESCHREIBUNG DER MASSNAHME

4.1 Allgemeines Ziel

Gewährleistung einer angemessenen Belieferung der Verbraucherindustrien der Gemeinschaft.

5. FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

5.1 Berechnung der Gesamtkosten der Maßnahmen (Einheits- und Gesamtkosten)

Laufende Nr.	Mengen(Tonnen)	Geschätzter Preis (€/Tonne)	Regelzollsatz(%)	Kontingentszollsatz(%)	Einnahmenverlust im jährlichen Kontingentszeitraum (€)
09.2758	300	3.070	10	0	92.100
09.2765	10.000	5.213	13	0	6.776.900
09.2785	30.000	1.591	8	3,5	2.147.850
09.2786	1.500	902	8	3	67.650
09.2788	20.000	536	15	0	1.608.000
09.2790	4.000	3.406	24	6	2.452.320
09.2792	6.000	1.977	20	6	1.660.680
09.2794	7.000	5.236	20	6	5.131.280
09.2759	50.000	2.371	12	0	14.226.000
09.2760	20.000	1.933	15	0	5.799.000
09.2761	15.000	2.631	7,5	0	2.959.875
09.2762	1.500	20.465	12,5	6	1.995.338
09.2766	2.000	2.246	15(7,5)	0	673.800
09.2768	10.000	1.412	15	0	2.118.000
09.2770	2.000	1.751	10	0	350.200
09.2772	30.000	1.938	15	0	8.721.000

Gesamter Einnahmenverlust im jährlichen Kontingentszeitraum: (**56.779.993 – 14.194.998) 42.584.995 € netto**.

6. BETRUGSBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

Die zur Vorbeugung und zum Schutz gegen Betrug und Unregelmäßigkeiten erforderlichen Maßnahmen sind in den Vorschriften über die Verwaltung der Zollkontingente vorgesehen.